

# Unterwasserrugby Torpedo Dresden

c/o Thomas Jordan, Hauptstraße 85, 01920 Steina



## SPIELBERICHT

2. Februar 2002

### 1. Spieltag 2. Bundesliga Nord in Paderborn TORPEDOHAFTER LIGA-START

Meldung in den [Dresdner Neuesten Nachrichten](#) vom 5. Februar 2002.

Wieder einmal muß man einen Spielbericht unserer Mannschaft mit dem Hinweis auf die Fortsetzung des torpedohaften Aufstieges beginnen. Es ist ja wie an der Börse vor zwei Jahren, nur daß unsere Erfolgsblase hoffentlich nicht platzen wird.

Die Fahrt und Organisation zum Spieltag wahr diesmal ziemlich chaotisch. Deswegen möchte ich darum bitten, daß das nächste Mal (drittes Liga-Turnier in Rostock) sich alle rechtzeitig melden, die mitkommen wollen, alle Auswärtigen ihren Abholort vorher besprechen und vielleicht auch ein wenig koordinieren. Auch die Ankunftszeiten in der Jugendherberge sollten vorher klar sein, damit nicht die Berliner, wie am Freitag geschehen, zwei Stunden bis Mitternacht auf uns warten, um uns den Schlüssel zu übergeben. Vielleicht kann sich Norbert oder Arman nochmal bei ihnen dafür bedanken, weil die Dresdner Fraktion zu schusselig war. Und außerdem sollte man sich schon Tage vorher im klaren sein, ob man denn eine Tauglichkeit hat. Gut, genug gemeckert, es hat ja dann doch (fast) alles noch geklappt und Daniel ist auch trotz heftiger Zweifel, mit welchen Chaoten er sich da eingelassen hat, mitgekommen.

Zum Turnier:

Die Ausgangsposition war wirklich nicht gerade günstig, weil unser Torwart-Personal nicht komplett vertreten war. Heide, Wollie und Falk konnten nicht mitkommen, so daß wir improvisieren mußten. So hatten sich dann auf dem Tor Antje, Dirk und Thomas R. abgelöst, was doch sehr gut funktionierte. Die Abwehr wurde durch Jörg, Micha R., Mark, Arman und Frank zurechtgedeckt. Im Sturm spielten Ronny, Norbert, Daniel, Micha Gr., Jens und Thomas J. Das erste Spiel war glücklicherweise gegen Rostock, so daß unsere typischen Startprobleme nicht so schwer wogen. Hier machten wir gleich mal alles klar, wer im Osten nach vorn gehört und gewannen mit 8:0. Die Tore machten Dirk, Micha Gr., Norbert (jeweils zwei Tore) sowie Jörg und unser Neueinkauf Daniel.

Das zweite Spiel gegen die eigentlichen Helden des Spieltags (Connys Sporttauchertruppe) wurde dann nur sehr knapp gewonnen. Dabei haben sich die Berliner, die vier Spiele machen mußten und nur mit sieben Leuten in Paderborn waren, ganz wacker geschlagen. Die 2:0 Führung durch Frank und Marks Tore glichen sie aus und kamen zum Schluß nach dem 4:2 (noch zweimal Frank!) mit dem 4:3 nochmal ran. Pech hatten sie, als Conny gegen den wieder starken Dirk ein Strafstoß nicht verwandeln konnte. In diesem Spiel konnten wir unsere zahlenmäßige Überlegenheit gerade vor dem Tor nicht ausnutzen, da fehlte der nötige Biß. Am Ende haben wir dann aber trotzdem gewonnen und keiner fragt später mehr danach (hoffentlich).

Naja, und wer A sagt, muß auch B sagen. Das heißt, daß man schon beide Berliner Mannschaften schlagen sollte. Der BUR II hatte eine starke Truppe dabei und Kiel mit 18:0 besiegt (obwohl Kiel eigentlich nichts mehr aussagt, das Sporttaucher-Team gewann mit sieben Spielern gegen Kiel 12:2 und selbst Rostock gewann gegen Kiel 7:2). So wurde unser letztes Spiel gegen den BUR II unser

bestes. Die Abwehr funktionierte sehr gut, nach vorn wurde auch gut gespielt, trotzdem war es dann wieder der Schiedsrichter, der die Sache spannend machte, ein Fast-Tor von uns abpiff und Strafstoß gegen Berlin gab. Den versenkte Dirk in sehr souveräner Weise, der Torwart hatte kein Chance. So stand es 1:0 und mit unserem Prunkstück, der Abwehr, hielten wir das Ergebnis auch bis zum Schluß, ohne noch ernsthaft in Bedrängnis gekommen zu sein. Damit können Norbert und Arman wieder erhobenen Hauptes die Berliner Rugby-Becken unsicher machen, und wir werden mal auf einen Anruf vom BUR I warten. :-))

Fazit: drei Spiele, drei Siege und Tabellenerster.

Noch ein Wort zu den Schiedsrichtern. Ich habe mich schon sehr aufgeregt und werde in den nächsten Spielen ein wenig ruhiger sein, aber die haben doch nur Mist gehupt. Drei oder vier Tore wurden von uns abgehupt und sonst nur Sachen, die man eigentlich nur vom Hallenhalma kennt. Gerade das Paderborner Mädels hatte es auf uns abgesehen und dummerweise durfte sie immer bei uns hupen. Aber egal, die kriegen uns schon nicht klein und unseren unfairen Ruf haben wir sowieso schon weg.

Das nächste Turnier wird von uns in Dresden am 3.3. ausgerichtet und alle, die bei der Vorbereitung mithelfen wollen, sollten sich spätestens zehn Tage vorher mal zusammensetzen.

Thomas J.  
Informationsminister

#### Die Ergebnisse dieses Spieltages:

Paderborn	:	STBerlin	10	:	2
Kiel	:	BUR II	0	:	18
<b>Torpedo Dresden</b>	:	<b>Rostock</b>	<b>8</b>	:	<b>0</b>
Paderborn	:	BUR II	0	:	1
<b>Torpedo Dresden</b>	:	<b>STBerlin</b>	<b>4</b>	:	<b>3</b>
Paderborn	:	Rostock	12	:	0
Kiel	:	STBerlin	2	:	12
<b>Torpedo Dresden</b>	:	<b>BUR II</b>	<b>1</b>	:	<b>0</b>
Kiel	:	Rostock	2	:	7
STBerlin	:	BUR II	0	:	3

#### Torschützen:

Torpedo Dresden : Rostock

Dirk Jobs	2
Michael Grzesiak	2
Norbert Marwan	2
Daniel Schaft	1
Daniel Schaft	1

Torpedo Dresden : STBerlin

Frank Bader	3
Mark Höschel	1

Torpedo Dresden : BUR II

Dirk Jobs	1
-----------	---

---

© Torpedo Dresden e. V. 2020

V.i.S.d.P.: Norbert Marwan, Amtsstraße 18a, D-14469 Potsdam

URL dieses Dokumentes: <http://www.torpedo-dresden.de/spielberichte.php?wettkampf=2002-02-02>